

Ressort: Kultur

Friedenspreisträger kritisiert Nobelpreisträger

Hamburg, 13.10.2012, 17:59 Uhr

GDN - Liao Yiwu, chinesischer Dissident und diesjähriger Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, kritisiert in einem Interview mit dem Hamburger Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" Mo Yan, den soeben gekürten Nobelpreisträger für Literatur. Liao: "Ich bin fassungslos."

Mo Yan sei "ein Staatsdichter". Der Schriftsteller ziehe sich, "wenn es darauf ankommt, in seine Welt der Kunstfertigkeit zurück". Er erhebe sich damit über die Wahrheit. Seine Freunde in China, so Liao, fragten sich angesichts des Nobelpreises für Mo Yan, "ob sich der Westen als Verlängerung, als Erweiterung des chinesischen Systems" verstehe.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-431/friedenspreistraeger-kritisiert-nobelpreistraeger.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com